



ELER. LebensWert Land.



sorbisch modern, Junge Kreative der AMD Akademie Mode & Design,
Landkreis Spree-Neiße

sorbisch modern: traditionelle Elemente neu interpretiert

sorbisch modern ist ein Projekt, in dem sich junge Kreative der AMD Akademie Mode & Design mit sorbischer Kultur auseinandersetzen und diese in Entwürfen einer modernen Sommerkollektion weiter entwickeln. Ausgehend von der Schönheit des Alten, wurden Wege in die Moderne gezeigt, existierende Potenziale der Region innovativ weiter entwickelt und auf neuartige Weise verknüpft. Ziel war es, die sorbische Tradition und Kultur in moderne Formen zu überführen und als Beispiel unverwechselbarer regionaler Identität für die Zukunftsentwicklung der Region zu nutzen.



Junge Designer der AMD



Modenschau in Guben



Ausstellung der Kollektion



Sorbische Trachtenwelt

Förderperiode 2007 – 2013

Bewilligte Mittel für die Weiterentwicklung und Pflege sorbischer Kultur (Projektmanagement, Messen, Ausstellungen, PR, Marketing und Vertrieb).

Förderfähige Gesamtkosten:	118.044 €
Zuwendung:	100.338 €
davon ELER:	80.270 €
davon Land:	20.068 €

Förderrichtlinie

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) und LEADER.



Dieses Projektblatt wird mit Mitteln aus der Technischen Hilfe vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums kofinanziert.

Zuwendungsempfänger:

LAG Spree-Neiße-Land e. V.
Gubener Straße 30a
03149 Forst (Lausitz)
Tel.: 03562-691821
www.sorbischmodern.de
www.spree-neisse-land.de

sorbisch modern, Junge Kreative der AMD Akademie Mode & Design, Landkreis Spree-Neiße

Wie kann man Traditionen weiter entwickeln?

Welche Rolle spielt traditionelle sorbische/wendische Kultur in der modernen Zeit? Und wie können traditionelle Elemente modern interpretiert und zu attraktiven modischen Produkten verarbeitet werden? Diesen Fragen stellte sich das Projekt sorbisch modern. Ziel war die Auseinandersetzung mit und Weiterentwicklung von sorbischer Kultur, die Wahrnehmung und Wertschätzung regionaler Potenziale und die Gestaltung moderner Textilien.

Im Land Brandenburg leben heute noch 20.000 Sorben/Wenden, etwa 15.000 davon im angestammten Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden im Landkreis Spree-Neiße. Hier bemühen sich die Menschen um die Pflege und den Erhalt der sorbischen/wendischen Sprache und Traditionen.

Regionale Identität für die Zukunftsentwicklung

In der LEADER-Region „Spree-Neiße-Land“ wurde deshalb auf Initiative von „Anstoß – generationenübergreifende Entwicklung gesellschaftlicher Perspektiven in der Niederlausitz“ das Projekt sorbisch modern ins Leben gerufen. Eine Modenschau und Ausstellungen, die den Arbeitsprozess dokumentieren, bereiteten den Anfang. Mit einer Testproduktion sowie Marketing- und Vertriebsmaßnahmen soll die Relevanz wirtschaftlicher Perspektiven ausgelotet werden.

Jede Farbe, jedes Muster, jede Form vermittelt eine Aussage

Die sorbische/wendische Tracht als Inspiration für die Mode junger Designer war die grundlegende Projektidee. Perlen, Spitzen, Stickereien, Hauben – die sorbische Tracht besticht durch satte Farben, handwerkliche Kunststückchen und durch eine extrem große Vielfalt.

Mode als Anstoß zum Diskurs

Allerdings ist sorbisch modern kein reines Modeprojekt. Die entstandenen Kleidungsstücke sollen einen „Anstoß“ für die weitere Auseinandersetzung mit der sorbischen Kultur, regionalen Identität und den wirtschaftlichen Potentialen der Region geben. Auch sollen ein gesellschaftlicher und generationsübergreifender Diskurs aktiviert und auf der Basis vorhandener regionaler Kompetenzen und Wirtschaftsstrukturen in der Textil- und Bekleidungsindustrie sowie der Tourismusbranche neue Impulse gesetzt werden. In Diskussionsforen, Workshops und einer öffentlichen Auseinandersetzung steht die Beschäftigung mit dem Thema im Fokus. Unternehmen, Fachverbände und Institutionen werden an dem Diskurs zu beteiligt.



Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
des Landes Brandenburg
Verwaltungsbehörde ELER
Henning-von-Tresckow-Str. 2-8, 14467 Potsdam
Tel. 0331 / 866-8891, Fax 0331 / 27548-8891
www.eler.brandenburg.de